

kann in jedem Betrieb vorankommen, wenn in den Köpfen der Genossen Klarheit über die Rolle der Frau im Sozialismus besteht. Ist das der Fall, dann wird die Förderung und Entwicklung der Frauen und Mädchen nicht einfach auf den Frauenausschuß abgeschoben, der diese Aufgabe gar nicht lösen kann. Die Förderung und Qualifizierung der Frauen wird zu einer Sache des Werkleiters und der verantwortlichen Funktionäre im Betrieb.

In allen Betrieben sollte die Grundlage für die Qualifizierung der Frauen und Mädchen der Frauenförderungsplan sein, der mit der Perspektive des Betriebes übereinstimmen muß. Leider gibt es aber noch immer eine große Zahl von Betrieben, in denen zutrifft, was z. B. die Genossen im VEB Rafena Dresden sagten:

Bisher haben wir immer eine Wunsch-Qualifizierung durchgeführt. Wir fragten die Frauen und Mädchen, was sie gerne werden möchten. Später stellten wir dann fest, daß wir Arbeitskräfte ausgebildet hatten, aber außerstande waren, sie entsprechend ihrer neuen Qualifikation einzusetzen.

Eine solche planlose Ausbildung kann nur dazu führen, daß den Frauen und Mädchen die Lust am Lernen vergeht. Sie verwenden viel Zeit und Kraft, bringen manches persönliche Opfer und möchten natürlich dann ihre Kenntnisse auch richtig anwenden. Mit Recht fordern sie deshalb, daß mit jeder Qualifizierungsmaßnahme gleichzeitig auch der geplante Einsatz festgelegt wird. Bei der Ausarbeitung der Frauenförderungspläne sollte darauf besonders geachtet werden. Die

Nach dem Produktionsprinzip geht es besser

Die Parteiorganisation des VEB Eisen- und Hüttenwerke Thale erhielt vom Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung Halle, Abteilung Maschinenbau, die Aufgabe, die Leitung nach dem Produktionsprinzip zu entwickeln. Die hier gesammelten ersten Erfahrungen bei der neuen Form der Leitungstätigkeit sollten dann etappenweise auf die wichtigsten Betriebe der Z-Industrie unseres Bezirkes übertragen werden.

Die Leitung nach dem Produktionsprinzip in der Parteiarbeit wurde durch Konsultationen mit den APO-Sekretären und erfahrenen Parteikadern durch die Parteileitung vorbereitet. Dabei gab es eine Fülle neuer Fragen. Einige Genossen meinten, daß es nur darum ginge, die Zusammensetzung der APO zu verändern. Es gab Fragen, wie sich die Arbeit mit dem Parteiaktiv entwickeln soll, wie die politische Führungstätigkeit im Schichtsystem gesichert werden kann, und eine Reihe weiterer Probleme.

Die Betriebsparteileitung ging in den Diskussionen davon aus, daß es bei der Verbesserung der Leitungstätigkeit der Partei in erster Linie darum geht, das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft durchzusetzen. Wir haben in Aussprachen darauf hingewiesen, daß die Lösung dieser neuen großen Aufgaben große Anforderungen an die Leitungstätigkeit der Partei und der sozialistischen Massenorganisationen stellt. Dabei setzte sich bei den Genossen die Er-

kenntnis durch, daß die Verbesserung der Leitungstätigkeit mit einer weiteren Stärkung der Kampfkraft der Partei bis in die Parteigruppen verbunden werden muß.

In der Vergangenheit gehörten in unserem Betrieb außer dem Parteisekretär noch die Sekretäre für Wirtschaft, Agitation und Propaganda zum hauptamtlichen Parteiapparat. Das führte oft in der Arbeit der Genossen zu einer Trennung von Politik und Ökonomie. Die Aufgaben der einzelnen Betriebsabteilungen unseres Werkes wurden nicht genügend differenziert herausgearbeitet. Durch den Kombinatsscharakter unseres Werkes haben sich die Seminare mit den APO-Sekretären immer nur auf die allgemeinen grundsätzlichen politischen und ökonomischen Aufgaben konzentriert.

APO in vier Bereiche eingeteilt

Deshalb hat die Parteileitung die 28 APO nach dem technologischen Ablauf in vier Bereiche gegliedert. Der Bereich I umfaßt alle Abteilungen des technischen Sektors einschließlich der Reparaturbetriebe. Im Bereich II sind die metallurgischen Betriebe unseres Werkes zusammengefaßt. Zum Bereich III gehören die Betriebe der Weiterverarbeitung und zum Bereich IV die Abteilungen des Zirkulationsbereiches und der gesellschaftlichen Konsumtion.

Dem Parteisekretär sind die APO Werkdirektion und die Grundorganisationen der Sicherheitsorgane direkt unterstellt. Durch diese Veränderung innerhalb unserer Par-